

# ZWISCHENMITTEILUNG

## **Q3 2022**



# Kennzahlen

## CANCOM GRUPPE

in Mio. €	9M 2022	9M 2021*	Δ
Umsatz	925,1	932,8	- 0,8 %
Geschäftsvolumen	1.214,8	1.208,5	+ 0,5 %
Rohertrag	321,0	310,2	+ 3,5 %
EBITDA	80,0	85,5	- 6,5 %
EBITDA-Marge	8,6 %	9,2 %	- 0,6 Pp
EBITA	46,0	58,2	- 20,9 %
EBIT	42,7	53,5	- 20,1 %
Mitarbeiter:innen (Durchschnitt)	3.716	3.477	+ 6,9 %
	30.09.2022	31.12.2021	Δ
Bilanzsumme	1.247,5	1.406,6	- 11,3 %
Eigenkapital	691,1	814,1	- 15,5 %
Eigenkapitalquote	55,4 %	57,9 %	- 2,5 Pp
Zahlungsmittel/-äquivalente	285,0	653,0	- 56,4 %

## CLOUD SOLUTIONS

in Mio. €	9M 2022	9M 2021*	Δ
Umsatz	214,8	176,9	+ 21,4 %
EBITDA	61,9	55,4	+ 11,7 %
EBITDA-Marge	28,8 %	31,3 %	- 2,5 Pp
ARR	211,2	170,4	+ 23,9 %

## IT SOLUTIONS

in Mio. €	9M 2022	9M 2021*	Δ
Umsatz	709,9	755,7	- 6,1 %
EBITDA	31,0	42,7	- 27,4 %
EBITDA-Marge	4,4 %	5,7 %	- 1,3 Pp

\* Alle Finanzkennzahlen des Geschäftsjahres 2021 enthalten die Effekte des Verkaufs und der Dekonsolidierung der Geschäftsaktivitäten im Vereinigten Königreich und Irland (CANCOM LTD) und die Effekte des Verkaufs und der Dekonsolidierung der Geschäftsaktivitäten in den USA (HPM Incorporated). Erläuterungen der Dekonsolidierung der CANCOM LTD sind in Abschnitt A.2.2.2. des Halbjahresberichts 2022 zu finden. Die Erläuterungen zur Einstufung der CANCOM USA Gruppe sind Abschnitt A.2.2.3. des Halbjahresberichts 2022 zu entnehmen.

# Inhalt

4	Grundlagen des Konzerns
5	Wirtschaftsbericht
12	Prognosebericht
15	Konzern-Bilanz
17	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
20	Konzern-Kapitalflussrechnung
21	Segmentinformationen

# Konzern-Zwischenmitteilung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2022

## GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Der CANCOM Konzern (im Folgenden „CANCOM“ oder „CANCOM Gruppe“) ist einer der führenden Anbieter für IT-Services und IT-Infrastruktur in Deutschland. Zusätzlich zu den Aktivitäten im Heimatmarkt Deutschland unterhält der Konzern Tochtergesellschaften oder Niederlassungen in Österreich, in der Schweiz, in Belgien und der Slowakei.

### Struktur der CANCOM Gruppe

Das Mutterunternehmen der CANCOM Gruppe ist die CANCOM SE mit Sitz in München, Deutschland. Sie übernimmt zentrale Finanzierungs- und Managementfunktionen für die Konzernunternehmen, also die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Neben der zentralen Management- und Finanzierungstätigkeit des Mutterunternehmens werden die operativen Einheiten im täglichen Geschäftsbetrieb von ebenfalls zentralisierten Bereichen für Einkauf, interne IT, Lager/Logistik, Finanzen, Fahrzeug- und Reisemanagement, Reparatur/Service und Human Resources („Central Services“) sowie Marketing/Kommunikation und Produktmanagement unterstützt. Zudem steht den operativen Einheiten organisationsübergreifend ein interner spezialisierter Fachvertrieb („Competence Center“) zur Verfügung.

Neben diesen zentralisierten Funktionen ist CANCOM in den operativen Einheiten vorrangig dezentral aufgestellt und agiert in vor allem nach Regionen gegliederten Einheiten. Die Organisation umfasst die regionalen Einheiten Süd, Südwest, Mitte, Ost, Nord und West sowie Standorte in Belgien und der Slowakei. Hinzu kommen die überregional agierenden Geschäftseinheiten Managed Services, Public, eCom und Remarketing.

In der Finanzberichterstattung berichtet die CANCOM Gruppe, zusätzlich zur Gesamtbetrachtung des Konzerns, mittels zweier Segmente über die operative Geschäftsentwicklung: Cloud Solutions (IT as a Service) und IT Solutions (IT as a Concept).

#### Cloud Solutions

Das Geschäftssegment Cloud Solutions (IT as a Service) beinhaltet das Geschäft mit (Remote und/oder Shared) Managed Services sowie Produkt- und Dienstleistungsgeschäfte (Hardware, Software und Services), die Managed-Services-Kunden unmittelbar zugeordnet werden können. Hinzu kommen konsumbasierte

Bezugsmodelle (XaaS), die AHP-Enterprise Cloud sowie Cloud-Lizenzen und Mietmodelle. Charakteristisch für solche Verträge sind unter anderem wiederkehrende Umsätze – Recurring Revenues – für Service-Level-basierte Leistungen und/oder Leistungen mit definierten Reaktionszeiten. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit solchen skalierbaren As-a-Service-Leistungen – insbesondere Shared Managed Services – den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für Kunden zu übernehmen.

„Cloud“ bezeichnet im Rahmen der Erbringung von As-a-Service-Leistungen eine Cloud-Delivery-Architektur mit orts- und geräteunabhängigen und in der Regel auf Breitbandnetz basierten Zugriffen – vor allem Daten- und Applikationszugriffe – auf zentrale IT-Ressourcen. CANCOM bietet in diesem As-a-Service-Segment den Kunden die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer Unternehmens-IT in eine Cloud-Delivery-Architektur sowie für den Betrieb. Für weitere Details zum Segment Cloud Solutions siehe Abschnitt D.1.1 im Konzern-Anhang des Halbjahresberichts 2022 der CANCOM Gruppe.

#### IT Solutions

Das Geschäftssegment IT Solutions (IT as a Concept) beinhaltet das Geschäft rund um die umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und -Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und -durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support. Für weitere Details zum Segment IT Solutions siehe Abschnitt D.1.1 im Konzern-Anhang des Halbjahresberichts 2022 der CANCOM Gruppe

#### Sonstige Gesellschaften

Zusätzlich zu den operativen Segmenten weist die Segmentberichterstattung der CANCOM Gruppe das Segment Sonstige Gesellschaften aus. Dieses bildet die Stabs- und Leitungsfunktionen zur zentralen Konzernsteuerung ab, also unter anderem das Mutterunternehmen CANCOM SE. Konzerninterne Investitionen und Aufwendungen für Unternehmenszukäufe oder -verkäufe fließen ebenfalls in diesen Bereich ein. Für weitere Details zum Segment IT Solutions siehe Abschnitt D.1.1 im Konzern-Anhang des Halbjahresberichts 2022 der CANCOM Gruppe.

### Veränderungen in der Berichtsperiode

Am 14. Juli 2022 hat CANCOM den Abschluss eines Vertrags zur Übernahme der Anteile aller Tochtergesellschaften der S&L Gruppe mit Sitz in Mühlheim-Kärlich bekannt gegeben. Die S&L Gruppe erwirtschaftete mit ihrem Systemhaus und IT-Service-Geschäft im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von ca. 15 Mio. € und hat aktuell rund 100 Mitarbeiter:innen. Das Datum der Erstkonsolidierung war der 1. August 2022.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres wurde die Tochtergesellschaft HPM Incorporated, in der das operative Geschäft der CANCOM Gruppe in den Vereinigten Staaten von Amerika zusammengefasst war, veräußert. Die Entkonsolidierung der HPM Incorporated erfolgte zum 1. September 2022.

### Geschäftsmodell und Absatzmärkte

Das Produkt- und Service-Angebot von CANCOM ist ausgerichtet auf die Beratung und Begleitung von Unternehmenskunden und öffentlichen Auftraggebern bei der Anpassung von IT-Infrastrukturen und Prozessen an die Anforderungen der Digitalisierung. Dabei agiert CANCOM als Komplettlösungsanbieter und versteht sich als Hybrid IT Service Provider für den Kunden.

Das Leistungsspektrum reicht von strategischer Beratung für digitale (Geschäfts-)Prozesse über den Teil- oder Komplettbetrieb von IT-Systemen (vor allem mittels Managed Services sowie standardisierter As-a-Service-Angebote), bis hin zu System-Design und -Integration, IT-Support, Lieferung sowie schlüsselfertiger Implementierung von Hard- und Software, E-Procurement, Logistik-Dienstleistungen und dem Remarketing von gebrauchter IT.

Dieses breit angelegte Produkt- und Service-Angebot ermöglicht es der CANCOM Gruppe, sowohl Einnahmen auf der Basis unternehmenseigener Fähigkeiten und Leistungen (Dienstleistungsgeschäft) als auch aus Vergütungen und Provisionen für den Verkauf von IT-Produkten Dritter (Verkauf von Gütern) zu erwirtschaften. Das Management verfolgt innerhalb dieses Geschäftsmodells einen mittelfristig angelegten Kurs der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe zu einem Hybrid IT Service Provider, in dem ein zunehmender Anteil an der Geschäftstätigkeit die Erbringung von IT-Dienstleistungen, speziell Shared Managed Services, sein soll.

In geografischer Hinsicht ist die CANCOM Gruppe vornehmlich in Deutschland geschäftlich aktiv, aber auch in Österreich, Belgien und der Schweiz. Ein wesentlicher externer Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung von CANCOM ist daher die Entwicklung des IT-Markts in den größten Absatzmärkten Deutschland und Österreich. Für diese Märkte insgesamt –

und damit auch für CANCOM – ist der allgemeine Trend zur Digitalisierung ein wesentlicher Treiber. Die Bedeutung von IT-Prozessen in Wirtschaft, Verwaltung, im Bildungssektor und Gesundheitswesen nimmt zu. Neue Anwendungsmöglichkeiten für IT-gestützte Lösungen sowie Investitionen zur Verbesserung bestehender Infrastrukturen tragen zur Marktentwicklung bei.

Wichtige, von CANCOM nicht zu beeinflussende, externe Faktoren, die förderlich oder hemmend auf die Geschäftsentwicklung wirken können, sind insbesondere Datenschutzregularien, die allgemeine Bedrohungslage im Bereich Cybersicherheit und auch die von Kunden geforderten Qualitätszertifizierungen sowie Umwelt- und Sozialstandards. Als Anbieter von IT-Dienstleistungen und -Produkten unterliegt das Geschäftsmodell der CANCOM Gruppe keinen besonderen branchenspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, Genehmigungspflichten oder behördlicher Beaufsichtigung, also externen regulatorischen oder politisch beeinflussten Faktoren, die über das für alle Unternehmen generell geltende gesetzliche Regelwerk hinausgehen. Hinzu kommt die Verfügbarkeit von IT Hardware und Software auf dem Weltmarkt als externer, nicht zu beeinflussender Faktor.

Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen, sowie öffentliche Einrichtungen.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Mit einem Umsatzanteil von über 90 Prozent ist Deutschland der wichtigste Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe. Der wichtigste Auslandsmarkt ist Österreich. Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) – vor allem in Deutschland – eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

#### Deutschland

Das Statistische Bundesamt geht davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland im dritten Quartal 2022 um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorquartal gewachsen ist. Damit wuchs das BIP im Jahr 2022 das dritte Quartal in Folge, nach einem Wachstum von 0,8 Prozent und 0,1 Prozent im ersten beziehungsweise zweiten Quartal des Jahres. Wie auch in den Vorquartalen schlagen sich in der Entwicklung des BIP die schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit anhaltender Corona-Pandemie, die noch nicht vollständige Normalisierung der Lieferketten, die Inflation und der Krieg in

der Ukraine nieder. Kurz nach dem Ende der Berichtsperiode hat der Internationale Währungsfonds (IWF) im Oktober 2022 auf der Basis der Entwicklungen der ersten neun Monate des Jahres seine Prognose für die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland um 0,3 Prozentpunkte angehoben. Für Deutschland erwartet der IWF damit 1,5 Prozent BIP-Wachstum im Jahr 2022.

### Österreich

Für den für CANCOM wichtigsten Auslandsmarkt Österreich lag das BIP laut der europäischen Statistikbehörde Eurostat im dritten Quartal 2022 gegenüber dem Vorquartal 0,1 Prozent niedriger. Im ersten und zweiten Quartal war ein Wachstum von 1,3 Prozent beziehungsweise 1,9 Prozent verzeichnet worden.

#### Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2022\*

(Veränderung gegenüber Vorquartal in %)

	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022
Deutschland	+ 0,8	+ 0,1	+ 0,3
Österreich	+1,3	+ 1,9	- 0,1

\*) Quelle: Eurostat, Oktober 2022.

### ITK-Markt

Die Erwartungen des Branchenverbands Bitkom für die Entwicklung des ITK-Marktes in Deutschland, dem wichtigsten Absatzmarkt der CANCOM Gruppe, hatten sich im Verlauf des Geschäftsjahres 2022 leicht verbessert. Für das gesamte Marktsegment Informations- und Kommunikationstechnik wurde die Wachstumspgnose im Vergleich zur Vorhersage am Jahresanfang um 0,7 Prozentpunkte auf 4,7 Prozent angehoben. Damit steigt das Marktvolumen des ITK-Markts im Jahr 2022 voraussichtlich auf 180,7 Mrd. €. Im größten ITK-Teilmarkt Informationstechnik, der für CANCOM besonders bedeutend ist, erwartet Bitkom nun ein Wachstum von 6,7 Prozent auf 113,0 Mrd. € im Jahr 2022.

#### Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2022, Deutschland\*

(Veränderung zum Vorjahr in %)

Software:	+8,8 %
IT-Services:	+3,7 %
IT-Hardware (inkl. Halbleiter):	+6,7 %

\* Quelle: Bitkom/IDC, Juli 2022.

Die Erhebung aus dem Juli des Jahres ist aufgrund des zeitlichen Abstands zur Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung und den Entwicklungen seit dem Sommer nur noch begrenzt aussagefähig.

Gerade durch die aktuelle Unsicherheit der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung sanken die Geschäftserwartungen in der ITK-Branche laut Branchenverband Bitkom zuletzt.

### Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2022

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2022 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Umsatz in Höhe von 925,1 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 932,8 Mio. €). Die wesentlichen Gründe für diese Entwicklung waren allem voran die Lieferengpässe bei IT-Komponenten sowie die Sondersituation verzögerter Abrufe aus bestehenden Rahmenverträgen mit öffentlichen Auftraggebern im ersten Halbjahr 2022. Demgegenüber entwickelte sich das Geschäft mit Unternehmenskunden gut. Im Verlauf des zweiten und dritten Quartals verbesserte sich die Verfügbarkeit von IT-Komponenten. Ebenfalls zum Ende des zweiten Quartals nahmen die Abrufe der Kunden des öffentlichen Sektors zu und unterstützten seit dem die Umsatzentwicklung. Die insgesamt eingetrübten Konjunkturaussichten hatten hingegen bislang keine direkten negativen Auswirkungen und der Auftragseingang lag in den ersten neun Monaten 2022 insgesamt auf hohem Niveau. Die CANCOM Gruppe erreichte in den ersten neun Monaten 2022 ein EBITDA von 80,0 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 85,5 Mio. €).

Mit Blick auf die Geschäftssegmente der CANCOM Gruppe stützte das sehr deutliche Wachstum des Cloud Solutions Segments die Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe, während der Beitrag des IT Solutions Segments im Vergleich zum Vorjahr geringer ausfiel.

### Auftragslage - Annual Recurring Revenue

Innerhalb des Konzernsegments Cloud Solutions bildet CANCOM das Geschäft mit der Erbringung von Managed Services, konsumbasierten Bezugsmodellen (XaaS), der AHP Enterprise Cloud sowie Cloud-Lizenzen und Mietmodellen ab. Solche Verträge führen zu wiederkehrenden Umsätzen über eine fest vereinbarte mehrjährige Vertragslaufzeit hinweg. Die planbaren wiederkehrenden Umsätze (Recurring Revenue) ermöglichen eine Projektion der erwarteten zukünftigen Einnahmen in den nächsten zwölf Monaten, ausgehend vom letzten Monat des jeweiligen Berichtszeitraums. Dieser Annual Recurring Revenue (ARR)<sup>1</sup> betrug zum Ende des dritten Quartals 2022 insgesamt 211,2 Mio. €, was einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 23,9 Prozent entspricht (30. September 2021: 170,4 Mio. €). Das organische Wachstum<sup>2</sup> des ARR im Berichtszeitraum betrug 21,9 Prozent.

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

1 ARR = Wiederkehrende Einnahmen im Basismonat (Monthly Recurring Revenue) aus der Erbringung von Managed Services, aus konsumbasierten Bezugsmodellen (XaaS), der AHP Enterprise Cloud sowie aus Cloud-Lizenzen und Mietmodellen x 12 Monate

2 Organischer Anteil von Finanzkennzahlen = Jeweilige Finanzkennzahl (GAAP oder Non-GAAP) - Beiträge von Unternehmen, die weniger als 12 Monate Bestandteil des Konsolidierungszyklus sind

Im Segment IT Solutions sind Angaben zur Auftragslage stichtagsbezogen nicht aussagekräftig. Dies liegt an der vielfach üblichen Vertragsgestaltung bei Aufträgen. Sie umfassen oft längere Zeiträume, können ihr Volumen aber innerhalb dieser Zeiträume verändern (Rahmenverträge). Allerdings können zwischen Auftrag und Umsatzrealisierung auch sehr kurze Zeiträume liegen. Eine Berichterstattung zum Auftragsvolumen ist somit nicht aussagekräftig und findet aus diesem Grund in den Finanzberichten der CANCOM Gruppe nicht statt.

### Mitarbeiter:innen

Zum 30. September 2022 waren in der CANCOM Gruppe 3.826 Mitarbeiter:innen beschäftigt (30. September 2021 (angepasst): 3.527). Dies entspricht einem Zuwachs von 8,5 Prozent im Vergleich zum Stichtag des Vorjahres.

Die Mitarbeiter:innen waren in folgenden Bereichen tätig:

<b>CANCOM Gruppe: Mitarbeiter:innen</b>			
	<b>30.09.2022</b>	<b>30.09.2021</b>	<b>30.09.2021 (Angepasst*)</b>
Professional Services	2.314	2.106	2.091
Vertrieb	838	824	810
Zentrale Dienste	674	639	626
<b>Summe</b>	<b>3.826</b>	<b>3.569</b>	<b>3.527</b>

\*) Anpassung: Zahl der Mitarbeiter:innen zum 30. September 2021 ohne die Angestellten der CANCOM USA Gruppe.

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter:innen in den ersten neun Monaten 2022 betrug 3.716 (Vorjahresperiode: (angepasst): 3.477 Mitarbeiter:innen).

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

#### Ertragslage

##### Hinweise:

Als Folge des Verkaufs der Geschäftsaktivitäten im Vereinigten Königreich und Irland werden die Geschäftsergebnisse der zugehörigen Konzerngesellschaften in der Gewinn- und Verlustrechnung der CANCOM Gruppe vollständig in der Position „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ zusammengefasst. Die im Folgenden dargestellten Finanzkennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sind daher für die Vorjahresperiode ohne die Beiträge der Geschäftsaktivitäten im Vereinigten Königreich und Irland dargestellt. Detaillierte Erläuterungen sind im Abschnitt A.2.2.3 des Konzern-Anhangs im Geschäftsbericht 2021 der CANCOM Gruppe zu finden.

Weiterhin wurden die Geschäftsaktivitäten in den Vereinigten Staaten von Amerika (CANCOM USA Gruppe) Anfang September 2022 veräußert und entsprechend ebenfalls in der Position „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ zusammengefasst. Die im Folgenden dargestellten Finanzkennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sind daher für die Vorjahresperiode und die laufende Berichtsperiode ohne die Beiträge der Geschäftsaktivitäten in den Vereinigten Staaten von Amerika dargestellt. Erläuterungen sind im Abschnitt A.2.2.3 des Konzern-Anhangs des Halbjahresberichts 2022 der CANCOM Gruppe zu finden.

CANCOM verwendet in dieser Zwischenmitteilung erstmals die alternative Leistungskennzahl „Geschäftsvolumen“. Das Geschäftsvolumen stellt die Umsatzerlöse dar, die bei unterstellter Prinzipal-Tätigkeit in Bezug auf Wartungs-/Garantieverträge und Softwarelizenzverträge entstanden wären (siehe dazu Abschnitt A.3.2.2 des Konzernabschlusses 2021). Eine gemäß IFRS 15 vorzunehmende Agenten-Umsatzreduktion wird für die Ermittlung des Geschäftsvolumens folglich rückgängig gemacht.

#### CANCOM Gruppe: Umsatz (in Mio. €)

9M 2022		925,1
9M 2021*		932,8

\*) Angepasst

Die CANCOM Gruppe erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 einen Konzern-Umsatz von 925,1 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 932,8 Mio. €). Organisch, also ohne den Einfluss von Unternehmenskäufen, erreichte die CANCOM Gruppe einen Umsatz von 922,6 Mio. €. CANCOM erwirtschaftete dabei im Berichtszeitraum durch den Verkauf von Gütern, also insbesondere Hardware und Software, 651,9 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 670,8 Mio. €) und aus der Erbringung von Dienstleistungen 273,1 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 262,0 Mio. €).

Geografisch betrachtet lag der Umsatz der CANCOM Gruppe im Berichtszeitraum in Deutschland bei 843,4 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 888,7 Mio. €). Im internationalen Geschäft betrug der Umsatz 81,6 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 44,0 Mio. €).

Im Konzernsegment Cloud Solutions erzielte CANCOM in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 eine Steigerung des Umsatz im Vergleich zum Vorjahr auf 214,8 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 176,9 Mio. €). Organisch wurden 214,3 Mio. € erreicht. Im Konzernsegment IT Solutions betrug der Umsatz im gleichen Zeitraum 709,9 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 755,7 Mio. €). Organisch wurden 707,8 Mio. € erreicht.

Im dritten Quartal 2022 lag der Umsatz der CANCOM Gruppe bei 329,6 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 297,7 Mio. €). Organisch wurden 327,1 Mio. € erreicht. Im Segment Cloud Solutions konnte der Umsatz im dritten Quartal auf 69,2 Mio. € verbessert werden (Vorjahr: 63,0 Mio. €). Organisch wurden 68,7 Mio. € erreicht. Das Segment IT Solutions erreichte im dritten Quartal 2022 einen Umsatz von 260,3 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 234,7 Mio. €). Organisch wurden 258,2 Mio. € erreicht.

Das Geschäftsvolumen<sup>3</sup> der CANCOM Gruppe, also entsprechend vor der Anwendung des IFRS 15 mit Einstufung von Transaktionen als Prinzipal- (Bruttoausweis) oder Agententätigkeit (Nettoausweis), betrug zwischen Januar und September 2022 insgesamt 1.214,8 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 1.208,5 Mio.). Im dritten Quartal belief sich das Geschäftsvolumen auf 410,4 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 377,8 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge der CANCOM Gruppe stiegen in den ersten neun Monaten 2022 auf 11,4 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 6,3 Mio. €). Im dritten Quartal lagen die sonstigen betrieblichen Erträge bei 4,8 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 1,4 Mio. €).

Die Gesamtleistung der CANCOM Gruppe betrug in der Berichtsperiode Januar bis September 2022 insgesamt 941,6 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 943,5 Mio. €). Im dritten Quartal lag die Gesamtleistung bei 335,8 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 300,3 Mio. €).

#### CANCOM Gruppe: Materialaufwendungen (in Mio. €)

	9M 2022	9M 2021*
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-620,5	-633,3

\*) Angepasst

Die Materialaufwendungen der CANCOM Gruppe betragen in den ersten neun Monaten 2022 insgesamt 620,5 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 633,3 Mio. €). Im dritten Quartal 2022 lag der Wert bei 226,8 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 197,4 Mio. €).

#### CANCOM Gruppe: Rohertrag (in Mio. €)

9M 2022	321,0
9M 2021*	310,2

\*) Angepasst

Der Rohertrag<sup>4</sup> der CANCOM Gruppe stieg in den ersten neun Monaten 2022 gegenüber der Vergleichsperiode auf 321,0 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 310,2 Mio. €). Die Rohertragsmarge lag im Berichtszeitraum damit bei 34,7 Prozent (Vorjahr: 33,3 Prozent).

Das dritte Quartal 2022 erbrachte einen Konzern-Rohertrag von 109,1 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 102,9 Mio. €) und die Rohertragsmarge betrug 33,1 Prozent (Vorjahr: 34,6 Prozent).

#### CANCOM Gruppe: Personalaufwand (in Mio. €)

	9M 2022	9M 2021*
Löhne und Gehälter	-169,8	-161,4
Soziale Abgaben	-30,3	-28,8
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	+0,1	-1,0
Aufwendungen für Altersversorgung	-0,3	-0,2
Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	-0,1	0,0
<b>Summe</b>	<b>-200,4</b>	<b>-191,5</b>

\*) Angepasst

Der Personalaufwand lag in den ersten neun Monaten 2022 bei 200,4 Mio. € und damit über dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr (angepasst): 191,5 Mio. €). Die Personalaufwandsquote betrug 21,7 Prozent (Vorjahr: 20,5 Prozent).

Im dritten Quartal 2022 lag der Personalaufwand bei 64,8 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 59,5 Mio. €) und die Personalaufwandsquote bei 19,7 Prozent (Vorjahr: 20,0 Prozent).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 auf 39,8 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 32,7 Mio. €).

Für das dritte Quartal lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei 14,8 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 10,6 Mio. €).

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

<sup>3</sup> Geschäftsvolumen = Umsatz vor Anpassung nach IFRS 15 (Prinzipal/Agent-Einstufung); entspricht Bilanzierung vor 2020

<sup>4</sup> Rohertrag = Gesamtleistung (Umsatzerlöse + sonstige betriebliche Erträge + andere aktivierte Eigenleistungen + aktivierte Vertragskosten) abzüglich Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen



**CANCOM Gruppe: EBITDA**  
 (in Mio. €)

9M 2022		80,0
9M 2021*		85,5

\*) Angepasst

Im Berichtszeitraum von Januar bis September 2022 lag das EBITDA<sup>5</sup> der CANCOM Gruppe bei 80,0 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 85,5 Mio. €). Organisch wurde ein EBITDA von 79,8 Mio. € erreicht.

Im Segment Cloud Solutions stieg das EBITDA in den ersten neun Monaten 2022 auf 61,9 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 55,4 Mio. €). Organisch wurden 61,8 Mio. € erreicht. Im Segment IT Solutions betrug das EBITDA im gleichen Zeitraum 31,0 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 42,7 Mio. €). Organisch wurden 30,9 Mio. € erreicht.

Im dritten Quartal 2022 lag das EBITDA der CANCOM Gruppe bei 28,9 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 32,6 Mio. €). Organisch wurden 28,7 Mio. € erreicht.

Im Segment Cloud Solutions stieg das EBITDA im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahr auf 20,4 Mio. € an (Vorjahr: 20,1 Mio. €). Organisch wurden 20,3 Mio. € erreicht. Im Segment IT Solutions betrug das EBITDA im dritten Quartal 13,1 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 16,5 Mio. €). Organisch wurden 13,0 Mio. € erreicht.

**CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge**  
 (in %)

9M 2022		8,6
9M 2021*		9,2

\*) Angepasst

Im Berichtszeitraum von Januar bis September 2022 betrug die EBITDA-Marge der CANCOM Gruppe 8,6 Prozent (Vorjahr: 9,2 Prozent).

Die EBITDA-Marge im Segment Cloud Solutions lag im Neunmonatszeitraum bei 28,8 Prozent (Vorjahr: 31,3 Prozent). Die EBITDA-Marge im Segment IT Solutions betrug im gleichen Zeitraum 4,4 Prozent (Vorjahr: 5,7 Prozent).

Im dritten Quartal 2022 lag die EBITDA-Marge für die CANCOM Gruppe bei 8,8 Prozent (Vorjahr: 11,0 Prozent).

Im Segment Cloud Solutions belief sich die EBITDA-Marge für das dritte Quartal auf 29,4 Prozent (Vorjahr: 31,9 Prozent) und im Segment IT Solutions auf 5,1 Prozent (Vorjahr: 7,0 Prozent).

**CANCOM Gruppe: EBITA**  
 (in Mio. €)

9M 2022		46,0
9M 2021*		58,2

\*) Angepasst

Das EBITA<sup>6</sup> der CANCOM Gruppe belief sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 46,0 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 58,2 Mio. €).

Im Geschäftssegment Cloud Solutions konnte das EBITA im Berichtszeitraum auf 51,3 Mio. € verbessert werden (Vorjahr (angepasst): 46,2 Mio. €). Im IT Solutions Segment lag das EBITA hingegen bei 9,6 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 25,4 Mio. €).

Im dritten Quartal erreichte die CANCOM Gruppe ein EBITA von 15,1 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 22,7 Mio. €).

Im Geschäftssegment Cloud Solutions erreichte das EBITA im dritten Quartal den Wert von 16,7 Mio. € (Vorjahr: 16,9 Mio. €). Im Segment IT Solutions betrug das EBITA 4,3 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 10,0 Mio. €).

**CANCOM Gruppe: EBIT**  
 (in Mio. €)

9M 2022		42,7
9M 2021*		53,5

\*) Angepasst

Das EBIT<sup>7</sup> der CANCOM Gruppe lag in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei 42,7 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 53,5 Mio. €).

Im Segment Cloud Solutions betrug das EBIT im Berichtszeitraum 48,9 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 43,0 Mio. €) und im Segment IT Solutions lag das EBIT bei 8,7 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 24,2 Mio. €).

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

5 EBITDA = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Abschreibungen auf Finanzanlagen + Beteiligungserträge + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte

6 EBITA = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Abschreibungen auf Finanzanlagen + Beteiligungserträge + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Amortisationen auf Kundenstämme, Auftragsbestände, Marken sowie Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte

7 EBIT = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Abschreibungen auf Finanzanlagen + Beteiligungserträge + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis

Für das dritte Quartal 2022 belief sich das EBIT der CANCOM Gruppe auf 13,9 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 21,2 Mio. €). Im Segment Cloud Solutions stieg das EBIT im drittem Quartal gegenüber dem Vorjahreswert auf 15,9 Mio. € (Vorjahr: 15,6 Mio. €). Im Segment IT Solutions lag das EBIT hingegen bei 4,0 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 9,8 Mio. €).

#### CANCOM Gruppe: Periodenergebnis (in Mio. €)

9M 2022	■ 27,3
9M 2021*	■ 260,9

\*) Angepasst

Als Resultat der ersten neun Monate des Geschäftsjahres belief sich das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe auf 27,3 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 260,9 Mio. €). Das Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen betrug im gleichen Zeitraum 29,1 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 32,2 Mio. €).

Im dritten Quartal 2022 betrug das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe 7,2 Mio. € (Vorjahr: 238,8 Mio. €). Das Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen betrug im dritten Quartal 9,5 Mio. € (Vorjahr (angepasst): 11,3 Mio. €).

Die stark erhöhten Vorjahreswerte beruhen auf dem Gewinn aus dem Verkauf der Geschäftsaktivitäten im Vereinigten Königreich.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Geschäftsergebnisse der verkauften Gesellschaften im Vereinigten Königreich für das Jahr 2021 sowie der außerordentliche Ergebnisbeitrag aus dem Verkauf derselben sowie der Ergebnisbeitrag der ebenfalls verkauften Gesellschaften in den USA im Jahr 2021 und 2022 im Posten „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ zusammengefasst dargestellt.

## Finanz- und Vermögenslage

### Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt. Die Finanzierungsstruktur ist vor allem auf langfristige Stabilität und den Erhalt finanzieller Handlungsspielräume zur Nutzung von Geschäfts- und Investitionschancen ausgerichtet.

## Kapitalstruktur des Konzerns

Die Bilanzsumme des CANCOM Konzerns betrug zum Abschlussstichtag 30. September 2022 insgesamt 1.247,5 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.406,6 Mio. €). Davon waren auf der Passivseite 691,1 Mio. € dem Eigenkapital und 556,4 Mio. € dem Fremdkapital zuzurechnen. Die Eigenkapitalquote des CANCOM Konzerns belief sich damit Ende September auf 55,4 Prozent und lag somit unter dem Stand zum Ende des Geschäftsjahres 2021 (31. Dezember 2021: 57,9 Prozent). Entsprechend stieg die Fremdkapitalquote auf 44,6 Prozent (31. Dezember 2021: 42,1 Prozent). Die Verschiebung der Bilanzstruktur resultierte vorrangig aus dem durchgeführten Aktienrückkauf. Sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben, verglichen mit den Gesamtverbindlichkeiten, nur ein sehr geringes Volumen von 2,5 Mio. € (31. Dezember 2021: 2,0 Mio. €). Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum Abschlussstichtag 30. September 2022 deckt diesen Bestand an zinstragenden Finanzverbindlichkeiten. Somit besteht keine Nettofinanzverschuldung des Konzerns beziehungsweise ist diese Kennzahl negativ („Net Cash“-Situation).

## Schulden und Eigenkapital

Die kurzfristigen Schulden, also Schulden mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr, betragen zum Bilanzstichtag 30. September 2022 insgesamt 430,1 Mio. € (31. Dezember 2021: 468,1 Mio. €). Die Veränderung im Vergleich zum Dezember 2021 beruht insbesondere auf dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen kurzfristigen Schulden und der kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten.

Die langfristigen Schulden lagen ohne nennenswerte Veränderungen der Einzelposten mit einem Stand von 126,3 Mio. € zum Abschlussstichtag in etwa auf dem Niveau zum 31. Dezember 2021 (31. Dezember 2021: 124,5 Mio. €).

Das Eigenkapital war zum Bilanzstichtag mit 691,1 Mio. € gegenüber dem Vergleichswert reduziert (31. Dezember 2021: 814,1 Mio. €). Die Verringerung des Eigenkapitals ist im Wesentlichen durch den Aktienrückkauf in der Berichtsperiode verursacht worden.

## Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung des laufenden Geschäfts und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte im Berichtszeitraum aus dem Zahlungsmittelbestand und dem operativen Cashflow. Gleiches gilt für alle sonstigen Investitionen.

## Vermögenswerte

Die Aktivseite der Bilanz wies zum 30. September 2022 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 899,7 Mio. € aus (31. Dezember 2021: 1.071,7 Mio. €). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken in den ersten neun Monaten 2022 auf 285,0 Mio. € zum 30. September 2022 (31. Dezember 2021: 653,0 Mio. €) und gaben damit den wesentlichen Ausschlag für die Verringerung der kurzfristigen Vermögenswerte. Dem gegenüber standen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Anstieg auf 405,5 Mio. € (31. Dezember 2021: 299,1 Mio. €) und gestiegene Vorräte von 143,1 Mio. € (31. Dezember 2021: 72,1 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. September 2022 bei 347,8 Mio. € (31. Dezember 2021: 334,9 Mio. €). Veränderungen traten vor allem bei den Geschäfts- und Firmenwerten auf, die durch den Erwerb der S&L Gruppe auf 122,0 Mio. € stiegen (31. Dezember 2021: 113,5 Mio. €), sowie bei den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten, die zum Bilanzstichtag auf 26,6 Mio. € stiegen (31. Dezember 2021: 20,3 Mio. €).

## Cashflow und Liquidität

Ausgehend von einem Periodenergebnis von 27,3 Mio. € (Vorjahr: 260,9 Mio. €) liegt der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit für die Berichtsperiode von Januar bis September 2022 bei -169,7 Mio. € (Vorjahr: -48,8 Mio. €). Die Haupttreiber dieser Entwicklung waren zum einen die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie zum anderen die erhöhten Vorräte, jeweils im Vergleich zum Stand am 31. Dezember 2021. Gleichzeitig wurde insgesamt das Niveau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der anderen Schulden reduziert, was ebenfalls negativ auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wirkte.

Insgesamt ist die aktuelle Kapitalbindung im Unternehmen aufgrund der außergewöhnlichen Situation in der IT-Lieferkette ungewöhnlich hoch. Hinzu kam ein einmaliger Sondereffekt aufgrund der Umstellung auf ein neues ERP-System in der CANCOM Gruppe, der den operativen Cashflow im dritten Quartal negativ beeinflusste, sich aber in den Folgemonaten sukzessive ausgleichen wird.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten 2022 betrug -33,4 Mio. € und befand sich somit wieder auf einem für CANCOM normalen Niveau nach dem aufgrund des Verkaufs der Geschäftsaktivitäten im Vereinigten Königreich stark erhöhten Vorjahreswert (Vorjahr: 339,5 Mio. €). Der wesentliche außerordentliche Einflussfaktor in der aktuellen Berichtsperiode waren die Auszahlungen in Zusammenhang mit dem Erwerb der S&L Gruppe in Höhe von 10,1 Mio. €.

Mit -164,9 Mio. € lag der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in der Berichtsperiode unter dem Wert der Vergleichsperiode (Vorjahr: -47,1 Mio. €). Der Cashflow war wesentlich durch die Auszahlungen für den Rückkauf eigener Anteile im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2021 in Höhe von 117,4 Mio. € geprägt. Weiterhin wurden die Auszahlungen gezahlte Dividenden durch die Dividendenerhöhung für die Aktien der CANCOM SE mit 35,4 Mio. € erfasst.

Nach den ersten neun Monaten des Jahres 2022 ergab sich somit eine Abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gegenüber dem Finanzmittelbestand am Geschäftsjahresbeginn um 368,0 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten lag am 30. September 2022 bei 285,0 Mio. € (31. Dezember 2021: 653,0 Mio. €).

Die CANCOM Gruppe verfügt somit zum Abschlussstichtag am 30. September 2022 über einen hohen positiven Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten und kann zum Abschlussstichtag dieser Mitteilung zum dritten Quartal auf ungenutzte Kreditlinien bei Finanzinstituten zurückgreifen. Die CANCOM Gruppe ist dadurch in außerordentlich hohem Maße in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen.

## Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Am 31. Oktober 2022 hat der Vorstand der CANCOM SE die Jahresprognose der CANCOM Gruppe für das Geschäftsjahr 2022 angepasst. Die Details zur Anpassung der Prognose entnehmen Sie dem Abschnitt „Prognose für die CANCOM Gruppe“ im Prognosebericht dieser Zwischenmitteilung.

Nach dem Ende der Berichtsperiode hat Herr Rüdiger Rath, der bisherige COO der CANCOM Gruppe, am 1. November 2022 die Position des CEO der CANCOM SE von Herrn Rudolf Hotter übernommen.

## Risiken- und Chancen der künftigen Entwicklung

Im Berichtszeitraum hat es gegenüber der bereits im Geschäftsbericht 2021 veröffentlichten Einschätzung der Chancen und Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung der CANCOM Gruppe keine wesentlichen Änderungen gegeben. Dies ist insbesondere deshalb der Fall, da die aktuelle Entwicklung der Weltwirtschaft und der geopolitischen Lage sowie die angespannte Situation in der Lieferkette für IT-Komponenten insbesondere in zwei Positionen, den „Konjunkturellen und (geo-)politischen Risiken“ sowie den „Lieferantenabhängigkeitsrisiken“ innerhalb des Risikomanagement-Systems abgebildet sind. Diese Positionen sind in der im Geschäftsbericht 2021 veröffentlichten Risikobewertung bereits als hohe Risiken bewertet und damit

in der höchstmöglichen Risikostufe. Aufgrund der aktuellen Ereignisse und konjunkturell dynamischen Marktlage wurden zudem die „Innerbetriebliche Risiken“ kontinuierlich beobachtet und überprüft. Bei der genannten Risikoklasse bedarf es im Vergleich zum Geschäftsbericht 2021 jedoch keiner Anpassung der Risikokategorisierung. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen und Risiken kann dem Geschäftsbericht 2021 entnommen werden, der am 29. März 2022 veröffentlicht wurde.

## PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand hat am 31. Oktober 2022 mit einer Ad-hoc-Mitteilung die Prognose der CANCOM Gruppe aktualisiert.

### Prämissen der Prognose

Die Prognosen für die CANCOM Gruppe und die CANCOM SE beinhalten alle dem Vorstand zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes bekannten Informationen, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den im Folgenden beschriebenen Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung des IT-Marktes.

Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe sowie der einzelnen Konzernsegmente IT Solutions und Cloud Solutions könnten unvorhersehbare Ereignisse die aus heutiger Sicht erwartete Entwicklung des Unternehmens oder einzelner Konzernsegmente beeinflussen. Zu solchen Ereignissen zählen zum Beispiel die Folgen kurzfristiger gesetzlicher oder regulatorischer Veränderungen. Solche Ereignisse sind in der Prognose nicht berücksichtigt.

Die prognostizierten Entwicklungen der finanziellen Leistungskennzahlen beziehen sich ausschließlich auf die Entwicklung der CANCOM Gruppe in ihrer Konzernstruktur zum Abschlussstichtag am 31. Dezember 2021 (Konsolidierungskreis), unter Berücksichtigung der im Juli 2022 erfolgten Ausgliederung der Geschäftsaktivitäten in den USA aus den Prognosekennzahlen. Etwaige Akquisitionen im laufenden Geschäftsjahr 2022 sind nicht berücksichtigt.

## Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

### Gesamtwirtschaft

Mit einem Umsatzanteil von rund 90 Prozent ist Deutschland der wichtigste Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe. Der wichtigste Auslandsmarkt ist Österreich. Für alle Ländermärkte, in denen CANCOM aktiv ist, prognostiziert die Deutsche Bank für das Jahr 2022 ein Wachstum des BIP.

### Ausblick Bruttoinlandsprodukt 2022\*

(Veränderung zum Vorjahr in %)

Deutschland	+1,0 %
Österreich	+4,3 %

\*) Quelle: Deutsche Bank Research, September 2022.

Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik – vor allem in Deutschland – eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

### ITK-Markt

Laut des Branchenverbands für die ITK-Branche Bitkom wird das Marktvolumen für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) in Deutschland im Jahr 2022 um 4,7 Prozent wachsen und auf 180,7 Mrd. € steigen. Der aktuelle Ausblick deutet damit auf ein Wachstum des ITK-Markts auf dem Niveau des Vorjahres hin. Positiv angetrieben wird die Entwicklung vom volumenmäßig größten Teilmarkt im ITK-Bereich, dem Markt für Informationstechnik (IT), der für CANCOM besonders bedeutend ist. Hier erwartet Bitkom ein Wachstum von 6,7 Prozent auf 113,0 Mrd. € (Vorjahr: 6,6 Prozent), das sich wie folgt auf die einzelnen Marktsegmente verteilt:

### Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2022, Deutschland\*

(Veränderung zum Vorjahr in %)

Software:	+8,8
IT-Services:	+3,7
IT-Hardware (inkl. Halbleiter):	+6,7

\*) Quelle: Bitkom/IDC, Juli 2022.

Der Vorstand geht aufgrund des Geschäftsverlaufs in den ersten neun Monaten des Jahres und der aktuell absehbaren Entwicklungen davon aus, dass sich die Nachfrage im ITK-Markt auch im vierten Quartal trotz der verschlechterten makroökonomischen Lage auf dem von Bitkom prognostizierten Niveau bewegt. Lieferengpässe bei bestimmten Hardware-Komponenten haben sich im Jahresverlauf allerdings nicht vollständig aufgelöst und belasten die Marktentwicklung weiterhin.

### Rahmenbedingungen der Prognose

Die Prognosen von Marktbeobachtern wie dem Internationalen Währungsfonds (IWF) für die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in den für CANCOM relevanten Ländermärkten im Jahr 2022 sind im Verlauf des ersten Halbjahres gesunken. Zudem stellt der Branchenverband Bitkom seit dem dritten Quartal eine zunehmende Eintrübung des Geschäftsklimas fest. Der Vorstand geht davon aus, dass die eingetrübten Aussichten im laufenden Geschäftsjahr nur in geringem Umfang Auswirkungen auf die CANCOM Gruppe haben werden.

Nach Ansicht des Vorstands der CANCOM SE ist zusätzlich zu diesen konjunkturellen Bedingungen für CANCOM eine wichtige Rahmenbedingung der Prognose, dass sich die Liefersituation für IT-Komponenten und Produkte weiter normalisiert und trotz der verschlechterten makroökonomischen Lage auf dem von Bitkom prognostizierten Niveau bewegt. Der Auftragseingang nach den ersten neun Monaten des Jahres liegt weiterhin auf hohem Niveau und der Auftragsbestand ist somit unverändert hoch. Die Sondersituation verzögerter Abrufe aus bestehenden Rahmenverträgen mit öffentlichen Auftraggebern, die sich bis ins zweite Quartal hinein zog, hat sich nach der Entspannung zum Ende des zweiten Quartals im dritten Quartal weiter normalisiert.

### Prognose für die CANCOM Gruppe

Nach der zunehmenden Normalisierung der Geschäftsaktivitäten im dritten Quartal hat der Vorstand am 31. Oktober 2022 seine Erwartung für die Entwicklung der CANCOM Gruppe konkretisiert. Auf Grundlage der Zahlen für das dritte Quartal sowie unter Berücksichtigung der zu erwarteten Geschäftsaktivität im vierten Quartal erwartet der Vorstand der CANCOM SE nunmehr:

Konzern-Umsatz 2022: 1.280 bis 1.330 Mio. €  
(zuvor: „deutliches Wachstum“ gegenüber angepasster Vorjahreswert von 1.286,0 Mio. €)

Konzern-Rohertrag 2022: 435 bis 445 Mio. €  
(zuvor: „deutliches Wachstum“ gegenüber angepasster Vorjahreswert von 425,6 Mio. €)

Konzern-EBITDA 2022: 116 bis 123 Mio. €  
(zuvor: „deutliches Wachstum“ gegenüber angepasster Vorjahreswert von 122,6 Mio. €)

Konzern-EBITA 2022: 70 bis 76 Mio. €  
(zuvor: „deutliches Wachstum“ gegenüber angepasster Vorjahreswert von 85,2 Mio. €)

Für das Segment Cloud Solutions plant der Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 mit folgenden Werten:

Cloud Solutions Umsatz 2022: 280 bis 290 Mio. €  
(zuvor: „deutliches Wachstum“ gegenüber angepasster Vorjahreswert von 238,4 Mio. €)

Cloud Solutions EBITDA 2022: 84 bis 90 Mio. €  
(zuvor: „deutliches Wachstum“ gegenüber angepasster Vorjahreswert von 80,1 Mio. €)

Annual Recurring Revenue zum 31. Dezember 2022: 215-225 Mio. €  
(zuvor: „sehr deutliches Wachstum“ gegenüber angepasster Vorjahreswert von 181,8 Mio. €)

Für das Segment IT Solutions plant der Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 mit folgenden Werten:

IT Solutions Umsatz 2022: 1.000 bis 1.040 Mio. €  
(zuvor: „deutliches Wachstum“ gegenüber angepasster Vorjahreswert von 1.047,3 Mio. €)

IT Solutions EBITDA 2022: 48 bis 53 Mio. €  
(zuvor: „deutliches Wachstum“ gegenüber angepasster Vorjahreswert von 59,7 Mio. €)


Der schwer einschätzbare Einfluss der sich abzeichnenden Abkühlung der Konjunktur und der geopolitischen Krisen auf die kurzfristige Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe sowie die weitere Entwicklung der IT-Lieferkettensituation und der Inflation sind die wesentlichen Risiken für die Prognose.

München, im November 2022

Der Vorstand der CANCOM SE



Rüdiger Rath  
CEO



Thomas Stark  
CFO

**Hinweis**

Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

**Hinweis Rundungen**

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

**Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen**

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und die künftigen finanziellen Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl diese Äußerungen mit großer Sorgfalt getroffen werden, kann CANCOM, vertreten durch den Vorstand, die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind unter anderem die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. CANCOM übernimmt zudem keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

# Konzern-Bilanz

## AKTIVA

(in T€)	30.9.2022	31.12.2021	30.9.2021
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	284.983	652.965	582.509
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	405.543	299.116	287.689
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	1.687	2.296	2.063
Aktivierete kurzfristige Vertragskosten	937	937	937
Vorräte	143.132	72.148	95.441
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	42.327	33.177	29.598
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	21.112	11.108	15.857
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>899.721</b>	<b>1.071.747</b>	<b>1.014.094</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	39.138	40.721	42.604
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)	64.623	64.491	63.514
Geschäfts- oder Firmenwerte	121.963	113.451	113.451
Nutzungsrechte	82.692	83.770	76.522
Finanzanlagen und Ausleihungen	5	5	5
Aktivierete langfristige Vertragskosten	469	1.171	1.406
Aktive latente Steuern	7.838	5.976	7.837
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	26.573	20.295	20.230
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.450	5.017	3.766
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>347.751</b>	<b>334.897</b>	<b>329.335</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>1.247.472</b>	<b>1.406.644</b>	<b>1.343.429</b>

# Konzern-Bilanz

## PASSIVA

(in T€)	30.9.2022	31.12.2021	30.9.2021
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.546	1.997	5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	306.128	316.982	267.711
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	58.394	64.646	40.939
Kurzfristige Pensionsrückstellungen	41	41	0
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	958	2.017	1.324
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	22.753	30.695	20.065
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	12.952	12.660	14.862
Sonstige kurzfristige Schulden	26.358	39.084	34.312
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>430.130</b>	<b>468.122</b>	<b>379.218</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	12	13
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	100.823	99.167	91.498
Langfristige Pensionsrückstellungen	1.536	1.552	1.858
Langfristige sonstige Rückstellungen	1.804	1.712	1.575
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	10.602	11.838	9.123
Passive latente Steuern	11.515	10.172	10.178
Sonstige langfristige Schulden	3	0	0
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>126.283</b>	<b>124.453</b>	<b>114.245</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	35.372	38.548	38.548
Kapitalrücklage	379.934	376.846	376.493
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis	273.706	397.789	433.470
Sonstige Rücklagen	1.723	535	1.190
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	324	351	265
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>691.059</b>	<b>814.069</b>	<b>849.966</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>1.247.472</b>	<b>1.406.644</b>	<b>1.343.429</b>



# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Q3		9 Monate	
	1.7.2022 bis 30.9.2022	1.7.2021 bis 30.9.2021 (angepasst*)	1.1.2022 bis 30.9.2022	1.1.2021 bis 30.9.2021 (angepasst*)
Umsatzerlöse	329.552	297.657	925.074	932.755
Sonstige betriebliche Erträge	4.760	1.351	11.399	6.293
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.769	1.513	5.798	5.241
Aktivierete Vertragskosten	-235	-234	-703	-786
<b>Gesamtleistung</b>	<b>335.846</b>	<b>300.287</b>	<b>941.568</b>	<b>943.503</b>
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-226.785	-197.390	-620.538	-633.316
<b>Rohertrag</b>	<b>109.061</b>	<b>102.897</b>	<b>321.030</b>	<b>310.187</b>
Personalaufwendungen	-64.814	-59.547	-200.389	-191.463
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-14.968	-11.437	-37.235	-32.056
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen	-540	-99	-830	-495
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.794	-10.623	-39.846	-32.692
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>13.945</b>	<b>21.191</b>	<b>42.730</b>	<b>53.481</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	347	346	1.269	1.834
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-786	-1.154	-2.810	-2.811
Sonstiges Finanzergebnis Erträge	43	0	582	2
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	-52	-224	-55	-224
Währungsgewinne/-verluste	-10	-5	-16	20
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>13.487</b>	<b>20.154</b>	<b>41.700</b>	<b>52.302</b>
Ertragsteuern	-4.035	-8.877	-12.620	-20.079
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>9.452</b>	<b>11.277</b>	<b>29.080</b>	<b>32.223</b>
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-2.287	227.585	-1.829	228.645
<b>Periodenergebnis</b>	<b>7.165</b>	<b>238.862</b>	<b>27.251</b>	<b>260.868</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	7.108	238.834	27.278	260.923
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	57	28	-27	-55
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert	35.371.850	38.548.001	36.074.595	38.548.001
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert	35.371.850	38.548.001	36.074.595	38.548.001

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Q3		9 Monate	
	1.7.2022 bis 30.9.2022	1.7.2021 bis 30.9.2021 (angepasst*)	1.1.2022 bis 30.9.2022	1.1.2021 bis 30.9.2021 (angepasst*)
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	0,27	0,29	0,81	0,84
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €	0,27	0,29	0,81	0,84
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	-0,06	5,90	-0,05	5,93
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €	-0,06	5,90	-0,05	5,93
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €	0,20	6,20	0,76	6,77
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €	0,20	6,20	0,76	6,77

\*) Siehe dazu die Erläuterungen in Abschnitt A.6.3 und Abschnitt A.6.4 des Konzern-Halbjahresabschluss im Halbjahresbericht 2022 der CANCOM Gruppe.

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Q3		9 Monate	
	1.7.2022 bis 30.9.2022	1.7.2021 bis 30.9.2021 (angepasst*)	1.1.2022 bis 30.9.2022	1.1.2021 bis 30.9.2021 (angepasst*)
<b>Periodenergebnis</b>	<b>7.165</b>	<b>238.862</b>	<b>27.251</b>	<b>260.868</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
<b>Posten, die nachträglich in das Periodenergebnis umgegliedert werden</b>				
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	19	-3.160	223	2.375
<b>Posten, die nachträglich nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden</b>				
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	-1	0	-1	-1
Latente Steuern auf Posten, die nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden	0	0	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode</b>	<b>18</b>	<b>-3.160</b>	<b>222</b>	<b>2.374</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>7.183</b>	<b>235.702</b>	<b>27.473</b>	<b>263.242</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	7.126	235.674	27.500	263.297
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	57	28	-27	-55

\*) Siehe dazu die Erläuterungen in Abschnitt A.6.3 und Abschnitt A.6.4 des Konzern-Halbjahresabschluss im Halbjahresbericht 2022 der CANCOM Gruppe.

# Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	1.1.2022 bis 30.9.2022	1.1.2021 bis 30.9.2021
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis	27.251	260.868
Berichtigungen		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	37.470	42.773
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	1.018	1.233
+ Ertragsteuern	12.626	23.152
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	64	-121
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-1.078	290
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-255	-471
+/- Veränderungen der Vorräte	-71.325	-35.046
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte	-120.150	26.529
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der anderen Schulden	-38.961	-110.115
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen	-1.963	-1.610
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-16.649	-17.738
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	72
+/- anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-89	1.019
+/- Verlust/Gewinn aus dem Verkauf eines aufgegebenen Geschäftsbereichs	2.320	-239.663
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, gesamt</b>	<b>-169.721</b>	<b>-48.828</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	-10.266	-14.283
+ Einzahlungen durch beim Erwerb von Tochterunternehmen übernommene Zahlungsmittel	997	732
+ Einzahlungen aus der Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs	403	392.906
- Auszahlungen durch bei der Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs hingeebene Zahlungsmittel	-1.043	-19.188
- Auszahlungen aus dem Erwerb von kurzfristigen Finanzinstrumenten	-1.010	0
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-23.200	-25.584
+ Einzahlungen aus Desinvestitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	494	4.745
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen und Dividenden	238	168
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit, gesamt</b>	<b>-33.387</b>	<b>339.496</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
- Auszahlungen aufgrund des Rückkaufs eigener Anteile	-117.362	0
+ Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	0	20
- Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzschulden (einschl. des als kurzfristig ausgewiesenen Teils)	-4	-1.759
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (Leasingnehmersicht)	-19.630	-15.828
+/- Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Finanzschulden	555	-2.308
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzverbindlichkeiten und aus Leasingverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften	7.765	2.935
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen für langfristige Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten	-836	-1.248
- Auszahlungen aus gezahlten Dividenden	-35.372	-28.947
- Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	-19	-10
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, gesamt</b>	<b>-164.903</b>	<b>-47.145</b>
<b>Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-368.011</b>	<b>243.523</b>
+/- Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	29	615
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	652.965	338.371
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>284.983</b>	<b>582.509</b>
davon		
Liquide Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	284.983	582.509
Liquide Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0

# Segmentinformationen

(in T€)	Cloud Solutions		IT Solutions	
	1.1.2022 bis 30.9.2022	1.1.2021 bis 30.9.2021 (angepasst*)	1.1.2022 bis 30.9.2022	1.1.2021 bis 30.9.2021 (angepasst*)
<b>Umsatzerlöse</b>				
Umsatzerlöse von externen Kunden	214.780	176.905	709.885	755.706
Umsätze zwischen den Segmenten	12.889	13.331	5.977	8.380
Gesamte Erträge	227.669	190.236	715.862	764.086
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-108.530	-86.147	-529.088	-567.513
Personalaufwendungen	-46.576	-42.759	-143.575	-138.253
Übrige Erträge und Aufwendungen	-10.692	-5.943	-12.168	-15.589
<b>EBITDA</b>	61.871	55.387	31.031	42.731
Planmäßige Abschreibungen	-10.592	-9.161	-21.411	-17.307
Planmäßige Amortisationen und Wertminderungsaufwendungen	-2.383	-3.244	-900	-1.199
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	48.896	42.982	8.720	24.225
Zinserträge	608	820	633	970
Zinsaufwendungen	-96	-59	-5.420	-3.795
Sonstiges Finanzergebnis Erträge	214	0	135	2
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen			-3	
Währungsgewinne/-verluste (nicht-operativ)				
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	49.622	43.743	4.065	21.402
Ertragsteuern				
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	3.622	-1.803	-4.652
<b>Periodenergebnis</b>				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter				

\*) Siehe dazu die Erläuterungen in Abschnitt A.6.3 und Abschnitt A.6.4 des Konzern-Halbjahresabschluss im Halbjahresbericht 2022 der CANCOM Gruppe.

Summe Geschäftssegmente		Sonstige Gesellschaften		Überleitungsrechnung		Konsolidiert	
1.1.2022 bis 30.9.2022	1.1.2021 bis 30.9.2021 (angepasst*)	1.1.2022 bis 30.9.2022	1.1.2021 bis 30.9.2021 (angepasst*)	1.1.2022 bis 30.9.2022	1.1.2021 bis 30.9.2021 (angepasst*)	1.1.2022 bis 30.9.2022	1.1.2021 bis 30.9.2021 (angepasst*)
924.665	932.611	409	144				
18.866	21.711	580	325	-19.446	-22.036		
943.531	954.322	989	469	-19.446	-22.036	925.074	932.755
-637.618	-653.660	-158	-136	17.238	20.480	-620.538	-633.316
-190.151	-181.012	-10.238	-10.451	0	0	-200.389	-191.463
-22.860	-21.532	-3.530	-2.463	2.208	1.556	-24.182	-22.439
92.902	98.118	-12.937	-12.581	0	0	79.965	85.537
-32.003	-26.468	-1.949	-870	0	0	-33.952	-27.338
-3.283	-4.443	0	-275	0	0	-3.283	-4.718
57.616	67.207	-14.886	-13.726	0	0	42.730	53.481
1.241	1.790	3.912	4.172	-3.884	-4.128	1.269	1.834
-5.516	-3.854	-1.178	-3.085	3.884	4.128	-2.810	-2.811
349	2	233	0	0	0	582	2
-3	0	-52	-224	0	0	-55	-224
				-16	20	-16	20
53.687	65.145	-11.971	-12.863	-16	20	41.700	52.302
				-12.620	-20.079	-12.620	-20.079
-1.803	-1.030	-20	232.832	-6	-3.157	-1.829	228.645
						<b>27.251</b>	<b>260.868</b>
						27.278	260.923
						-27	-55

**CANCOM SE**

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

[ir@cancom.de](mailto:ir@cancom.de)

[www.cancom.de](http://www.cancom.de)